

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09299000
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Ruststraße 16
Gem. * Fl-stck. * Flur Kleinzschocher * 288o

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putz-Klinker-Fassade, baugeschichtlich von Bedeutung als Mietshaus im geschlossenen Straßenzug

Denkmaltext

Zunächst bemühte sich Bauunternehmer Robert Weber aus Großzschocher um die Baukonzession eines Wohngebäude sowie eines separat im Hof zu errichtenden Waschhauses – nach Erhalt trat Weber die Genehmigung nebst Grundstück an den Maurerpolier (oder Maurermeister?) Wilhelm Theodor Fahnert ab. An den Arbeiten, an deren Ende die Beantragung der Schlußbesichtigung stand, war Architekt Albert Wolf involviert. Instandsetzungsarbeiten wurden 1955 und die Funktionsbereichsmodernisierung 1989 beabsichtigt. Hinter dem Aufbau der "klassischen" Fassade in recht strengem Raster waren in jeder Etage eine Wohnung mit vier und eine Wohnung mit drei Räumen nebst den üblichen Funktionsräumen vorgesehen; Toiletten noch über die Treppe. Eine Heraushebung erfahren die beiden mittleren Etagen durch Fensterrahmen aus Kunststeinelementen, und einige Verdachungen, in den Stuck (Muschelmotive) liegt. Hier ehemals weitere Stuckdekoration, die zudem auch im Traufbereich vorhanden war. Zur Ausstattung gehören u.a. Elemente des Treppenraumes, während beispielsweise Fußbodenfliesen und die Treppenhausfenster erneuert wurden. Das Mietshaus im geschlossenen Straßenzug ist ein baugeschichtliches Zeugnis der Ortserweiterung.
LfD/2014

Datierung 1899-1900 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	LXIV/22/1
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Schaal, Robert
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

